

Bericht zur Jahresrechnung 2021

Allgemeiner Kommentar

Die Jahresrechnung 2021 der Landeskirche schliesst mit Mehreinnahmen von CHF 13'999.35.-

Budgetiert waren Mehrausgaben von CHF 1'500.-

Dieser sehr deutliche Einnahmenüberschuss ist durch grössere, unvorhersehbare Einnahmen und durch geringere Ausgaben, vorallem wegen den reduzierten Aktivitäten, aufgrund der Covid-Pandemie, begründet.

Im Folgenden ein paar Bemerkungen zu den einzelnen Kostenstellen, zum Felix und Regula-Fonds und zum Diözesanfonds.

Kostenstelle 1 – Verwaltung

Mit Mehreinnahmen von CHF 2'421.65 gegenüber budgetierten Mehrausgaben von CHF 1'600.- ist der Abschluss dieser Kostenstelle deutlich besser als vorgesehen.

Trotz Mehraufwand bei der Besoldung und beim Konto «Drucksachen und Publikationen» ergab sich wegen geringeren Entschädigungen für die Räte und Kommissionen ein positiver Saldo.

Die höheren Besoldungskosten ergaben sich durch die Lohnerhöhung der Sekretärin, die aufgrund von neuen Aufgaben für die Buchhaltung und der Webseite gewährt wurde. Diese Änderung war bei der Budgetphase noch nicht absehbar.

Der Mehraufwand beim Konto «Drucksachen und Publikationen» ist wegen der Todesanzeige für den Präsidenten des Grossen Landeskirchenrates entstanden, der leider im Amt verstorben ist.

Bei den Konti «Anschaffungen» und «Rechtsgutachten» werden wegen nicht getätigten Ausgaben die Beträge von CHF 1'000.- und CHF 2'000.- in das neue Jahr übertragen.

Kostenstelle 2 – Fachstelle Jugend

Die Mehreinnahmen von CHF 3'936.79 liegen deutlich über den budgetierten Mehreinnahmen von CHF 600.-.

Diese Abweichung ist auch hauptsächlich auf pandemiebedingte Einschränkungen bei den Aktivitäten zurückzuführen.

Kostenstelle 3 – Fachstelle Katechese

Die Mehreinnahmen von CHF 4'060.41 liegen deutlich über den budgetierten Mehreinnahmen von CHF 100.-.

Bei dieser Kostenstelle ergaben sich die grössten Abweichungen zum Budget.

Auf der Einnahmenseite wurden unter «Diverse Entschädigungen» die Taggeldentschädigungen verbucht, die wegen der krankheitsbedingten Absenz des Stellenleiters von der Versicherung zugesprochen wurden. Demgegenüber ergaben sich aus diesem Grund geringere Entschädigungen für den Religionsunterricht in Seedorf. Weitere Einbussen gab es wegen diesem Ausfall nicht, da alles wie geplant verlief und die

Mitarbeiterinnen der Fachstelle einen grösseren Einsatz leisteten. Daher sind die Mindereinnahmen deutlich kleiner als die Versicherungsleistungen.

Höhere Entschädigungen gab es vom Ausbildungskonkordat Modu-IAK, weil der Stellenleiter aufgrund von Personalproblemen einen grösseren Einsatz für die Ausbildungsleitung leisten musste. Dadurch ergab sich weniger Reisetätigkeit, was die Spesen-Rückerstattung deutlich verringerte.

Zu erwähnen ist auch der Beitrag von CHF 22'000.- der uns jährlich von der Erziehungsdirektion des Kantons Uri, für die Leistungen der Medienstelle zugesprochen wird.

Bei den Ausgaben sind grössere positive Budgetabweichungen bei den Konti «Drucksachen und Büromaterial» und «Anschaffung Medien» zu verbuchen. Dieser Aufwand ist schwierig zu budgetieren und unterliegt daher immer gewissen Schwankungen.

Da sich aus diesen Gründen ein grösserer Einnahmenüberschuss ergeben hätte, wurde beschlossen eine Rückstellung von CHF 10'000.- für die Überbrückungsrente des Stellenleiters zu tätigen, der im August 2023 vorzeitig (mit 62 Jahren) in Pension geht. Da René Trottmann noch der Kantonalen Pensionskasse Uri angehört, hat er Anrecht auf diese Leistung von 80 % einer vollen AHV-Rente (ca. CHF 23'000.-).

Kostenstelle 4 – Beiträge

Die Mehreinnahmen von CHF 1'388.85 entsprechen ziemlich genau dem Voranschlag, da diese Verpflichtungen vertraglich geregelt sind und beim Konto «Verschiedene Beiträge» das Budget auch eingehalten wurde.

Kostenstelle 5 – Mitfinanzierung diözesaner und regionaler Seelsorgeaufgaben

Die Mehreinnahmen von CHF 3'571.50 liegen deutlich über dem Budget, das Mehreinnahmen von CHF 700.- vorsah.

Obwohl die Verpflichtungen auch hier vertraglich geregelt sind, ergab sich die beträchtliche Budgetabweichung aufgrund der Rückerstattung von irrtümlich zuviel eingefordertem Unterstützungsbeitrag an die Seelsorge in der Psychiatrischen Klinik Zugersee. Vereinbarungsgemäss hatten wir den ganzen Beitrag erst bei Vollbesetzung der Stelle zu entrichten, was im Vorjahr noch nicht der Fall war.

Kostenstelle 6 – Migratio

Die ausgewiesenen Mehrausgaben von CHF 1'379.85 liegen deutlich unter den budgetierten Mehrausgaben von CHF 2'500.-.

Obwohl der Ertrag der zweckgebundenen Kirchenkollekten in den Urner Pfarreien deutlich tiefer ausfiel als in den Vorjahren, ergab sich aufgrund von geringeren Kosten der regionalen Missionen für zugezogene Mitchristen verschiedener Sprachgruppen und der Kroatenseelsorge Uri ein positives Ergebnis.

Kostenstelle 7 – Neutrale Buchungen

Die buchhalterische Erfassung der Finanzausgleichszahlen entspricht den Vorjahren.

Beim Felix und Regula-Fonds ist die ausgewiesene Summe bei den Einnahmen und Ausgaben aufgrund des überaus erfreulichen Beitrages der Synode Zürich viel höher als in den Vorjahren. Die Entnahmesumme ist deutlich tiefer als in den Vorjahren, da es auch hier coronabedingt weniger Aktivitäten gab. Die Detailzahlen sind aus einer separaten Abrechnung ersichtlich.

Die Kosten für den Religionsunterricht an den Kant. Mittelschule Uri werden wie bis anhin vom Felix und Regula-Fonds getragen. Da es sich hier eigentlich um eine Anschubfinanzierung handelt, muss in absehbarer Zeit die Finanzierung anders geregelt werden.

Bilanz- und Vermögensausweis

Bilanzsumme am 31. Dezember 2021: CHF 701'032.46

Gegenüber dem Vorjahr ist dieser Betrag um CHF 261'370.56 höher, was vorallem auf den Zufluss in den Felix und Regula-Fonds von CHF 250'000.- zurückzuführen ist.

Das Eigenkapital incl. Mehreinnahmen beträgt CHF 303'194.-

Von der Jubiläumsspende von CHF 15'000.- die uns die Katholische Kirche Dietlikon/Wangen-Brüttisellen anlässlich des 50-Jahr-Jubiläums der Pfarrei St. Michael im Jahre 2020 zugesprochen hat, ist der Betrag von CHF 3'750 für die Zukunftskonferenz des Dekanates Uri verwendet worden. Somit ist noch die restliche Summe von CHF 11'250.- für die beiden weiteren Projekte übrig, die von diesem Geschenk profitieren dürfen (Ministrantenlager SR Urner Oberland im Sommer 2022 und Dankes Anlass für Ehrenamtliche der Urner Pfarreien, der noch nicht geplant ist).

Felix und Regula-Fonds

Im Berichtsjahr konnten vier Anlässe und Projekte in der kirchlichen Jugendarbeit unterstützt werden. Zusammen mit den Kosten für Materialien und Aktivitäten der Religionsprojekte an der Kant. Mittelschule Uri ergab das ein Betrag von CHF 7'053.65.

Der Nettoertrag aus den Bankkonti und Anlagen betrug CHF 1'882.96. Somit wurde der Fondsbestand um CHF 5'170.69 geschmälert.

Mit dem alten Kontostand und dem sehr erfreulichen Zufluss von CHF 250'000.- der röm.-kath. Synode Zürich liegt neu die Summe von CHF 263'822.86 für die Förderung der kirchlichen Jugendarbeit im Kanton Uri bereit.

Diese Gelder sind auf einem Sparkonto und einem Vermögensverwaltungsdepot bei der UKB angelegt. Die Anlagen entsprechen risikoarmen und ethischen Kriterien.

Diözesanfonds Uri

Bilanzsumme am 31. Dezember 2021: CHF 160'224.65

Entnommen darf lediglich ein Betrag von CHF 1'000.-, der als sogenanntes Tafelgeld der Diözese Chur zufließt.

Als Zuwachs werden die Erträge der verschiedenen Konti und Anlagen, sowie die Zinsen von drei alten Darlehen verbucht.

Der ausgewiesene Mehrertrag beträgt CHF 2'245.80 und liegt dank gutem Börsenjahr deutlich über dem vorjährigen Ergebnis von CHF 1'007.10.

In Absprache mit dem Bischof und mit Genehmigung des Grossen Landeskirchenrates ist der röm.-kath. Landeskirche Neuenburg (FCRN) ein zinsloses Darlehen für 10 Jahre von CHF 50'000.- gewährt worden.

Revision und Genehmigung

Die Verwaltungsrechnung der Landeskirche und die Jahresrechnung des Diözesanfonds Uri für das Jahr 2021 wurden am 4. April 2022 vom KLKR genehmigt und am 11. April 2022 von der Finanzkommission des GLKR revidiert.

Die Genehmigung durch den GLKR erfolgt an der Versammlung vom 18. Mai 2022.

10. April 2022, Erwin Walker, Verwalter